

Schüler produzieren 1.000 Samenbällchen

Umweltaktion des Naturparks Lüneburger Heide



Die Samenbällchen trocknen in Eierpappen Foto: Naturpark Lüneburger Heide

pm. Landkreis Harburg. Für die Grundschüler der Naturpark-schule Sprötze-Trelde und die fünfte Klasse der Oberschule Hanstedt hieß es kürzlich: Hände schmutzig machen. Sie stellten unter der Leitung des Naturparks Lüneburger Heide mehr als 1.000 Samenbällchen her. Die Bällchen beinhalten die Saat heimischer Wildblumen, die wiederum als Insektenfuttermittel dienen. Den Schülern sollte so der Stellenwert von Wildblumen und Insekten im Ökosystem aufgezeigt werden.

Ausgestattet mit Komposterde, Lehm, Wasser und dem zertifizierten Saatgut formten die Schüler fleißig Saatbällchen. Die

kleinen Kügelchen, die zum Trocknen auf Eierpappe ausgelegt wurden, verpackten die Kinder im Anschluss in selbst bemalte Tütchen, die sie dann, fertig zum Verschenken, mit nach Hause nehmen durften. Ein Teil der 1.000 Samenbällchen ging allerdings an den Naturpark, der die Tütchen beim diesjähri-

gen Seniorentag im Freilichtmuseum am Kiekeberg gegen eine kleine Spende anbot.

Unterstützt durch die Sparkasse Harburg-Buxtehude, möchte der Naturpark Lüneburger Heide den Schülern die eigene Heimat und Umwelt näherbringen. „Wir sensibilisieren mit der Aktion nicht nur die Kinder für die Vielfalt und die Wichtigkeit von Wildblumen und Insekten. Sie können das Thema auch weitertragen und zum Beispiel die Eltern darauf aufmerksam machen“, sagt Naturpark-Mitarbeiter Robin Marwege über die Bedeutsamkeit, Kinder früh an das Thema Umweltschutz heranzuführen.